

Peter Abelard (1079-1142) ist einer der faszinierendsten Autoren des frühen Mittelalters. Das liegt unter anderem daran, dass uns in einem Briefwechsel eine Darstellung seines Lebens und seiner tragisch endenden Affäre mit seiner Schülerin Heloise überliefert ist. In der Philosophie hat Abelard auf mehreren Gebieten Pionierarbeit geleistet. Er galt als einer der fähigsten Logiker seiner Zeit und ist unter anderem nachhaltig bekannt durch seine Position im Universalienstreit (dem Streit um die Frage, ob allgemeinen Begriffen reale Gegenstände entsprechen). In seiner Ethik "Scito te ipsum" begründete er als erster einen radikal gesinnungsethischen Standpunkt: Der moralische Wert einer Handlung hänge allein von der Gesinnung ab, mit der man sie ausgeführt hat, nicht aber von ihren Konsequenzen. Wir werden unter anderem Auszüge aus den logischen Schriften und der Ethik lesen. Zur Einführung kann ein Blick in das Buch von Stephan Ernst dienen.

*Literatur:*

Abaelard, Der Briefwechsel mit Heloisa, übers. Krautz, Stuttgart 2001.

Abaelard, Gespräch eines Philosophen, eines Juden und eines Christen, übers. Krautz. Frankfurt 1995.

Abaelard, Glossae super Peri Hermeneias, ed. Jacobi / Strub. Turnhout: Brepols 2010.

Abaelard, Scito te ipsum [Ethica] - Erkenne dich selbst, übers. Steger. Hamburg 2006.

Stephan Ernst, Petrus Abaelardus, Münster 2003.

Bernhard Geyer, *Peter Abelards Philosophische Schriften I: Die Logica Ingredientibus*. Münster 1919.

Hans- Ullrich Wöhler, Texte zum Universalienstreit Bd. 1. Berlin 1992.

Seminarplan:

20.10. Erste Sitzung

*Leben* (Leidensgeschichte):

27.10. Erster Brief

*Universalienstreit* (Kommentar zu Porphyrius):

03.11. Realismus: Logica Ingredientibus, Geyer 7,25-16,18 = Wöhler p. 131-139

10.11. Nominalismus: Geyer 16,19-24,31 = Wöhler p. 139-148

17.11. Abelards eigener Standpunkt: Geyer 24,32-32,12 = Wöhler 148-157

*Modalaussagen* (Kommentar zu Peri Hermeneias):

24.11. Aristoteles, De Interpretatione Kap. XII

01.12. Adverbiale und adjektivische modi: Jacobi/Strub [1]-[14]

08.12. De re / de sensu: Jacobi/Strub [18]-[19], [47]-[58] und [62]-[64]

15.12. --

*Ethik*:

05.01. Wille, Absicht, und Handlung: Scito te Ipsum §§ 1-20

12.01. Nur die Absicht zählt: Scito te Ipsum §§ 21-35

19.01 Unwissenheit und Schuld: Scito te Ipsum §§ 36-46

26.01 Reue: Scito te Ipsum §§ 51-64

02.02 Beichte: Scito te Ipsum §§ 65-73

09.02. Tugenden: Scito te Ipsum §§ 84-87, Dialogus, Krautz p. 165-195

16.02. --